

# Der Enzthäler.

Neuzeitiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ar. 116.

Neuenbürg, <sup>36. Jahrgang.</sup> Samstag den 28. September

1878

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

### Amtliches.

#### An die Königl. Pfarrämter.

Auf **M i t t w o c h** den 9. Oktober ist die **Diöcesan-Synode**

anberaumt. Zur Theilnahme an derselben sind außer den angestellten Geistlichen und den gewählten Kirchenältesten auch die Pfarrgehilfen und sämtliche Mitglieder der Pfarrgemeinderäthe berechtigt. Der Anfang wird um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, zu welchem alle Freunde der Sache hiemit eingeladen werden, geschehen.

Für die nachfolgenden Verhandlungen steht auf der Tagesordnung:

1. Die Kinderlehre für die konfirmirte Jugend.
2. Ein Bericht des Abgeordneten zur Landes-Synode über letztere.
3. Die Zunahme der Wirthschaften.

Die Namen der Abgeordneten wollen zeitig angezeigt werden.

Tags darauf,  
am **D o n n e r s t a g** den 10. Oktbr.  
von Vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an,

soll die **theologische Disputation** stattfinden.

Neuenbürg, den 27. Septbr. 1878.  
K. Dekanatamt.  
Leopold.

Revier **L a n g e n b r a n d**.

#### Wiederholte Verpachtung

der beiden herrschaftlichen K ü b e l e s wiesen, Parz. 380 und 380 der Markung

Schönberg mit 33,93 a und 34,69 a Flächen-gehalt

**M o n t a g** den 30. Septbr. d. J.  
Morgens 8 Uhr

auf der Revieramtskanzlei auf 8 Jahre, wegen ungenügenden Erlöses und theilweisen Nachgebots.

K. Revieramt.

#### Privatnachrichten.

W i l d b a d.

### Wollene Strickgarne

in reicher Auswahl, empfiehlt  
**Friedr. Keim.**

Neuenbürg.

## Defen

für Holz- und Steinkohlenbrand, innen und außen heizbar in großer Auswahl. Neuerdings billiger in Folge Abschlags, empfiehlt

**Theodor Weiss.**

NEUENBÜRG.

## Gasthaus-Empfehlung.

Mein neu eingerichtetes

### Gasthaus zur Sonne

(vormals Krone)

empfehle ich dem geehrten Publikum, indem ich bitte, mir das bisherige Wohlwollen auch fernerhin zu schenken.

Achtungsvoll

**E. LUSTNAUER**  
zur S o n n e.

## Lokal-Veränderung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehr mein Geschäft in die früher von Herrn **Huber** innegehabten Lokalitäten verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir solches auch in meinem neuen Lokale übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Joh. Zimmermann.**

Gleichzeitig erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich in Folge Lokalveränderung mein Waarenlager vollständig neu assortirt habe und durch günstigen Einkauf ansgewöhnlich billig verkaufe und empfehle insbesondere

**Bucksins**, von den feinsten bis zu den billigsten,  
**Kleiderstoffe** für Herbst- und Winter-Saison, in den neuesten Dessins,

**Gemden- und Kleider-Flanelle,**  
**Ausstener-Artikel,**  
**Bettfedern und Flaum,**  
**Fertige Betten** &c.

Sämmtliche Artikel sind in großer Auswahl vertreten und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

**Joh. Zimmermann**  
in P f o r z h e i m.



# Vorzüglichen Nähmaschinen-Faden. „Neues Schlüsselgarn“ mit Glanz und Matt. aus der **F a b r i k**

Eingetragenes  
Fabrikzeichen.



Eingetragenes  
Fabrikzeichen.



## A c k e r m a n n, HEILBRONN.

Die Damen werden bei gütiger Untersuchung finden, dass sich dieser Faden vor allen andern Fabrikaten durch grosse Gleichmässigkeit, Stärke, Elasticität, dauerhafte Farbe auszeichnet und besonders dass er, weil frei von Knoten, beim Nähen keinen Aufenthalt verursacht.

### Zeugniss:

Nachdem wir uns von der vorzüglichen Qualität des Nähmaschinen-Fadens von **C. Ackermann & Cie.**, Heilbronn durch selbstangestellte Versuche auf unsern Maschinen überzeugt haben, können wir denselben in Qualität dem Brook vollständig ebenbürtig bezeichnen. Wir bitten unsere verehrten Kunden im Interesse deutschen Gewerbestandes vorurtheilsfrei dieses Fabrikat selbst zu prüfen und sich von der Richtigkeit unserer Aussagen zu überzeugen.

**Robert Kreuser**, Stuttgart.  
**August Schweizer**, Ulm.

**Schopf-Fenchel**, Heilbronn.  
**B. Wollensak**, Ravensburg etc.

Nachdem ich obigen Nähmaschinen-Faden eingeführt, so empfehle solchen zur gefl. Abnahme und kann bei Abnahme von 1 Dutzend an ganz besonders billige Preise stellen. Ich bemerke noch, dass dieser Faden von mir auf Maschinen aller Systeme probirt und obigem Zeugniss entsprechend befunden wurde. Dieser Faden ist besonders auch für **Wheeler & Wilson** Maschinen passend, da derselbe von sehr weicher Drehung ist und beim Nähen nie den Stich versagt.

Gleichzeitig empfehle mein **Lager** in allen Sorten Maschinennadeln, Oel, Seide etc. zu den billigsten Preisen.

**Louis Lustnauer**  
an der Brücke.

Große goldene Preismedaille von Preußen 1844. — Große silberne Medaille von Frankreich 1854.  
Silberne Verdienst-Medaille von Württemberg. — Denkmünze von England 1842.  
Denkmünze von Mainz 1842. — Große Denkmünze von Bayern 1854.  
Fortschritts-Medaille von Oesterreich 1873.

## Die Mechanische Flachs-Spinnerei Urach

(württembergische Eisenbahn- und Telegraphen-Station)

beehrt sich mit Gegenwärtigem anzuzeigen, daß sie auch fernerhin Abwera, geschwungenen und gehehlten Flachs, geriebenen und ungeriebenen Hanf, welsch' Lestere hier auf Kosten der Auftragegeber gerieben wird, in jeder Menge gegen einen Spinnlohn von nur 12 Pfennig für den Schneller von 1228 Meter oder 2000 württembergischen Ellen Länge, also am Billigsten, spinnt und in gewohnter gewissenhaftester und raschster Weise in Garn sowohl als auch in Leinwand, roh oder auf Wunsch auch halbgebleicht gegen einen Bleichlohn von 5 Pfennig für den Scheller, in unserer eigenen seit bald 40 Jahren bestehenden vorzüglichen Garnbleiche in schonendster Weise hergestellt, wieder abliefern.

Die billigste Ablieferung der anerkannt vortrefflichen, auf Maschinen des neuesten Systems gesponnenen Garne, verbunden mit der Annehmlichkeit auch auf Wunsch die Garne schon halbgebleicht zurückzubekommen, lassen uns hoffen, mit recht zahlreichen Aufträgen erfreut zu werden. (H 64342)

### Die Agenten:

**Wm. G. Blaisch**, Neuenbürg. **Gust. Pielenz**, Calmbach.

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen u. Bedingungen

### Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obengenannte Spinnerei:

**Fr. Rometsch** in Wildbad,  
**W. Waldmann** „ Herrenalb,  
**Carl Rau** „ Liebenzell.

Bestellungen für irisches

## Mostobst

nimmt entgegen

Girschwirth **Burkhard's**, Wittwe  
in **Schömburg**.

Neuenbürg.

## Frucht - Branntweine

in reiner vorzüglicher Waare

pr. Liter 40, 50 und 60 Pf.

empfiehlt

**Carl Bügenstein**.

Neuenbürg.

## Ein Logis,

5 freundliche Zimmer und erforderliche Zubehörden, am 1. Dezbr. beziehbar, vermietet

**Carl Schnepf**.

Eine fleißige und brave

## Hausmagd,

welche mit Vieh gut umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn zu dauernder Stellung gesucht in der **Villa Kleinert** in **Herrenalb**.

Neuenbürg.

Eine große überlegte

## Obstpresse

sammt Mahlmühle mit Riemenbetrieb hat billig zu verkaufen

**Max Genfle**.



Bei der Gemeindepflege Waldren- nach liegen gegen gefehliche Sicherheit vom Streuabföfungskapital

### 686 Mark

zum Ausleihen parat.

Schultheiß. A. B. Frommer.

**Vertrauen kann ein Kranker**  
 nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Daß durch diese Methode äusserst günstige, ja kaum zu erwartende Heilerfolge erzielt werden, beweisen die in dem reich illustrierten Buche:

**= Dr. Airy's Naturheilmethode =**

abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Leistung der Kur auf Wunsch durch dafür angehellte praktische Werke gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorzüglichen, 544 Seiten starken Werke: Dr. Airy's Naturheilmethode, 100. Aufl., Jubel-Ausgabe, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct franco versendet.

Neuenbürg. Heute Samstag

## Mekelsuppe

in Schiff.

Neuenbürg.

Einen ordentlichen

### Jungen

nimmt in die Lehre auf

Friedrich Schönthaler, Schreiner.

Pforzheim.

### Sopha

in reicher Auswahl, solid und gut gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Rob. Fuchs, Tapezier, gr. Gerberstraße Nr. 19.

Neuenbürg.

### Billard-Spiel

empfehlen zu sehr herabgesetztem Preise und auf Verlangen mit Unterrichts-Ertheilung in den Anfangsgründen

Ph. E. Lutz.

Calmbach.

Nächsten Sonntag den 29. Septbr. zum Beschlusse meines Wirthschaftsbetriebs

### Musikalische Unterhaltung

bei guten Speisen und Getränken, wozu freundlich einladet

Pfeiffer am Bären.

Neuenbürg.

### Dachshunde zu verkaufen.

1 Rüde und eine Hündin, schwarz, mit gelben Extremitäten, 5 Monate alt.

Bezirksfeldwebel.

### Kronik.

Deutschland.

Ein Altentstück von hoher Bedeutung ist der Brief des Papstes Leo an den Staatssekretär Nina, in welchem die Politik des heiligen Stuhles in ihren Grundzügen

niebergeleat ist. Für uns ist der Passus von Interesse, welcher sich auf das Verhältnis der Kurie zu Preußen, resp. zum deutschen Reich bezieht. Es geht zunächst aus den Worten des Papstes mit Bestimmtheit hervor, daß die Unterhandlungen zwischen Rom und Berlin noch andauern, daß die Rissinger Besprechungen nicht im Sande verlaufen sind. Schon die Versicherung Leo's, daß es ihm nicht um einen Waffenstillstand, sondern um einen wahren, soliden und dauerhaften Frieden zu thun sei, spricht dafür, daß die Verhandlungen, welche zu diesem auch von der andern Seite ersehnten Ziele führen sollen, mit Eifer fortgeführt werden.

Pforzheim, 26. September. Aus zuverlässiger Quelle vernehmen wir, daß der Nacht-Schnellzug Paris-Wien wieder über hier geführt und der jetzige 8-Uhr-Zug um 8 Uhr 40 Minuten von Karlsruhe abgehen wird. (P. B.)

Neustadt a/S., 22. Sept. Da die Trauben durch Wurmfraß, Krankheit und Fäulniß so rasch abnehmen, daß bis zur Herbstzeit im Oktober nichts mehr vorhanden wäre, so wurde auf den 23., 24. und 25. d. Mts. eine allgemeine Vorlese gestattet. In mehreren Orten des Oberlandes soll die Weinlese aus demselben Grunde schon 1. Oktober beginnen.

### Württemberg.

Stuttgart, 23. Sept. Der König und die Königin werden morgen Nachmittag mittelst Extrazugs von Friedrichshafen hier eintreffen, um über die Zeit der hiesigen Gartenbau- sowie der Cannstatter Vieh-ausstellung und der Volksfesttage hier zu bleiben. Sie werden am Montag wieder nach Friedrichshafen zurückkehren und noch einige Wochen des Oktobers dort verweilen, bevor die Winterresidenz Stuttgart definitiv bezogen wird.

Der evangelische Kirchengesang-Verein für Württemberg wird am Mittwoch den 2. Oktober hier in Stuttgart seine Hauptversammlung im Mozartsaale der Liederhalle abhalten.

Vom 1. Oktober d. J. an findet bei der Personenpost von Petersthal nach Freudenstadt der Abgang aus Petersthal um 12 Uhr 15 Min. Nachmittags (nach Ankunft der ersten Post von Oppenau) und die Ankunft in Freudenstadt um 4 Uhr 30 Min. Nachmittags statt. In der Richtung von Freudenstadt nach Petersthal tritt eine Aenderung vorerst nicht ein.

Auf der Tagesordnung für die Verhandlungen des Rgl. Schwurgerichtshofs Tübingen im dritten Quartale 1878 vom 30. September bis 4. Oktober stehen 7 Fälle, und zwar: 3 wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit, 1 wegen Fälschung öffentl. Urkunden in gewinnstichtiger Absicht, 1 wegen durch vorläufige Körperverletzung verursachter Tödtung (Virkensfeld), 1 wegen Brandstiftung.

Heilbronn, 24. Sept. Die Einführung einer Bier-, Fleisch- und Gassteuer wurde nunmehr auch vom Bürgerausschuß mit 13 gegen 3 Stimmen beschloffen.

Herrenalb. Am 19. ds. hatten wir eine schöne und seltene Feier. Die goldene Hochzeit des zwar durch Mißge-

schick in dürftige Umstände gekommenen aber sehr gut prädicirten und allgemein beliebten Nagelschmied Friedr. Koch'schen Ehepaars. Um 11 Uhr schritt dasselbe unter Gesüh-Salven und dem Geläute der Glocken zum Traualtar in dieselbe Kirche, in welcher es vor 50 Jahren den Bund der Ehe geschlossen. Nach erhebendem Gesang des Gesangsvereins und ergriffender Ansprache des Geistlichen reichte sich das Jubelpaar auf's Neue die Hand zum Bunde und empfing tiefbewegt den kirchlichen Segen. Um 12 Uhr war Festmahl, welches Pfarrer und Schultheiß für dasselbe und die Ehrengesellen und Gespielinnen, darunter ein Ehepaar, welches im nächsten Jahr ebenfalls 50 Jahre verheirathet ist, veranstaltet. Nicht blos Einheimische, auch eine große Anzahl der noch anwesenden Kurgäste, insbesondere fast sämtliche Gäste der Kaltwasseranstalt, dem nächsten Nachbarhaus des Jubelpaares, hatten sich eingefunden. Die vom Ortsvorsteher ausgebrachten Toaste auf Se. Majestät, dessen landesväterliche Gnade auch in dieses Familienfest hereingleuchtete, sowie auf das Jubelpaar, das zu den besten des Orts gehöre, fanden begeisterten Anklang. Ganz besonders ergreifend war der Moment, in welchem der Ortsvorsteher dem braven Ehepaar das Gnadengeschenk Sr. Majestät des Königs und als Hochzeitsgeschenk zu einem Rothpfennig für ihren Lebensabend von hiesigen Kurgästen und Bürgern 20 Kronen in einem passenden Etuis überreichte. Tief gerührt dankten die über Erwarten so reichlich Beschenkten.

Stuttgart, 25. Sept. Die Zufuhren von Mastochsen dauern noch immer fort, theilweise aus außerdeutschen Ländern, so aus Rußland, Oesterreich und Mähren; der Ztr. wird mit 75—78 M bezahlt. Schweinefleisch kostet 58—60 M und wird aus Ungarn, Baiern, Hamburg, Polen und Rußland eingeführt; Kalbfleisch ist theuer, weil die Landwirthe darauf bedacht sind, ihren Viehstand zu vermehren; der Ztr. kostet 70—76 M.

Stuttgart, 26. Sept. Obst- und Kartoffelmarkt Wilhelmplatz: Obstmarkt. Moitobst 560 Sacke, à 5 M pro 50 Kilo. Alles verkauft. — Leonhardsplatz, Kartoffelmarkt: 100 Sacke, à 7 M 20 S pro 100 Kilo; Alles verkauft.

Vom Güterbahnhof. Heute sind 3 Wagen Obst angekommen. Preis 4 M 30 S bis 4 M 40 S. Verkauf flau.

Brackenheim, 25. Sept. Aepfel 4 M 50 S pro Zentner. Kartoffeln 3 M pro Zentner.

### Die Obst-Ausstellung des Bezirks

Neuenbürg

am 21. und 22. September.

### II.

Im vorigen war die gewiß erfreuliche Thatsache des Gelingens der Ausstellung im Allgemeinen und das lobenswerthe Interesse, das sich im Bezirk der Obstkultur zugewendet ersichtlich, woran sich hoffnungsvolle Ausichten knüpfen. Da jeder einzelne Besucher am Gelingen des Ganzen seinen Antheil hat, wollen wir, ohne indeß auf Vollständigkeit Anspruch machen zu können,





versuchen auf Einzelnes einzugehen. Es waren eingekommen von

Arnbach: Baumg. J. Scheerer 33 Apfel, 25 Birnforten, (22 von ihm selbst, die übrigen als Sammlung von Arnbach) und Trauben. — Baumg. R. Bachteler, Christof Kuhn und Gemeindepfleger König, Apfel- und Birnforten, Bohnen, Trauben, Knoblauch, Zwiebeln, Angersfen, Zwetschgen, Kraut.

Bernbach: Sammlung von Schultheiß Sieb in mehreren kleineren Abtheilungen.

Biefselsberg: Samml. durch Schultheiß Scheerer, Obst und verschiedene Feld- und Gartenerzeugnisse.

Birkenfeld: Samml. durch Schullehrer Müller 38 Apfel, 3 Birnforten sorgfältig geordnet, dabei ist ein fog. Taffetapfel von besonders feinem Colorit, wie in Rosa angehaucht.

Conweiler: Sammlung durch Gemeindepfleger Scheerer, 18 Apfel, 24 Birnforten, italienische und gewöhnl. Hauszwetschgen, Wallnüsse und Kastanien.

Engelsbrand: Schult. Burghard, Apfel, Zwetschgen, Kraut, Kohl- und Salaträben, Gelbrüben (Kaffeesurrogat).

Feldrennach Pfingweiler: Samml. 17 Apfel, 8 Birnforten. J. F. Mitschke 1 goldgelbe Sommer-Reinette.

Gräfen- u. Obernhäusen: Kollektiv-Ausstellung des Schult. Glauner und Schult. Bachteler, sachkundig geordnet, 40 Apfel- und 28 Birnforten in schönen Exemplaren, darunter Butter-, Brat- und Hofenbirnen, Fleiner, Reinetten, Leder-, Wein- und Casseler-Apfel. Die Sammlung ist decorirt mit Dickrüben (Angersfen) Kohlraben, Krauthauptern, Weltschorn, Kornähren, Kartoffeln, Zwiebeln, Hant (von solch riesiger Größe, daß er nach Böhmen zu den größten Mannshemden tauglich), daß schöne Trauben hier nicht fehlen, ist selbstverständlich. Die Medaille und das Diplom der beiden Aussteller zeigten, daß ihre Bestrebungen höhern Orts schon länger anerkannt sind. — Ebenso hat Gambinus die stattlichen Hopfen-Gewinde zu dem Ehrenposten am Portale von Grünhewirth Luz dort bezogen, was dem Letztern zur Ehre gereicht.

Grunbach: Samml. durch Schultheiß Kentschler Apfel, Birnen, Nüsse, Rettige. Herrenalb: J. Kälin Wtw. und Chr. Waidner hübsche Apfel- und Birnforten.

Höfen: G. Laistner, W. Großmann, J. Bodamer Wtw., Käser Krämer und J. W. Mettler hübsche Apfel- und Birnforten.

Igelsloch: Schult. Vertsch 14 Apfel und 2 Birnforten. Kraut, Kartoffeln, Zwetschgen.

Kapsenhardt: Schultheiß Hauff, kleine aber schöne Auswahl Apfelsorten.

Langenbrand: Pfr. Kösch, Schultheiß Kentschler, Stiftungspfl. Kentschler, Apfel- und Birnforten, (mit dem Bedauern, daß wegen etwas später eintretender Reise die Sammlung nicht vervollständigt werden konnte.)

Loffenau: größere systematisch geordnete, mit Catalog versehene Sammlung des Schultheiß Deyle, enthaltend 53 Apfel, 19 Birnforten in besonders schönen Exemplaren nebst schönen Kastanien.

Neuenbürg ist, obgleich in landwirthschaftlichem Grundbesitz räumlich beschränkt, auch nicht zurückgeblieben, wir finden von J. Burghard z. Bären Kastanien und Nüsse; Sensenschm. Wagner große Kaiser-Alexander-Apfel; D. A. Baum. Mayr 10 schöne Apfelsorten darunter sein roth gesprenkelte seltener Art (Langtons Sondersgleichen); Kübler Bub Quitten, Zwiebeln; Hagmayer z. Schwanen Goldparmanen und Fleiner; Hafner Ushöfer Trauben und Zwetschgen; Eugen Seeger und Joh. Springer Apfelsorten; Plasm. Broß große Nüsse; Bierbrauer Holzäpfel einige Namensbrüder, goldgelbe und seine rothe; Schuhm. Vlach große Quittenapfel; Flaschner K. Hummel, Kürbisse (Monstrume von 31 und 33 Pfd. eine Melone von 11 Pfd. Gewicht); Klotz z. gr. Baum, Sensenschm. Mannweiler und Chr. Mezger, capitale Rettige, (von Letzterem wie weißgegerbt); C. Mahler Haber; Wilh. Vogt einige Obstsorten; Forstmeister Graf v. Urkull prächtige Tafeltrauben, Krachmost-Gutedel, Schweinsfurter Kopfsohl, gelbe Bodenrüben in respectabler Größe und seltener Vollkommenheit; Oberamtsdiener Weiß Feigen; Paul Luz Birnen und Zwetschgen; Hafner Fischer cavillenartige Rosenapfel; Bierbrauer Essig Obst und Kartoffeln; Wilh. Malmshheimer Mohnsamen feinerer Art; J. M. Weiß 6 Sorten Apfel; Nagelschmied Ruch große Kürbisse und Weltschorn; Jos. Vogt Eierkürbisse; Albert Meeh Ziermelonen und famose Zwiebel; Schuhm. Baumann Niesensohl; Driestträger Rothfuß schönen Wirfing und 3 Sorten Kartoffeln.

Neusaz: Schult. Knöller und Sonnenwirth Hörter Apfel- und Birnforten.

Oberlengenhardt: Schult. Kentschler Apfel, Birnforten, Kraut.

Oberniedelsbach: Schult. Roth, Gemeindepfl. Glauner, Traubenwirth König, R. Krauth, J. Burghard, Fr. Becht, verschiedene hübsche Apfelsorten.

Ottenhäusen: B. Weiß, Handelsgärtner und Baumschulbesitzer, schöne systematisch und malerisch geordnete Kollektion: meist feines Tafelobst in 50 Birn-, 32 Apfelsorten eigener Züchtung, darunter zeichnen sich aus die Congressbirne, Pastorenbirne, Louise bonne d'Avanches, Königsfleiner, Gloria mundi, Luiken, Sommer-Reinette, Ösnabrücker, Kaiser-Alexander, Lothringer, Goldparmaine, Borsdorfer, alle appetitlich; dann als Sammlung für die Gemeinde 35 Apfelsorten, zusammen 117 Sorten, (vom Zwerg bis zum Riesen) ferner Pfirsiche, Quitten, Gurken, Bohnen im Sortiment. — Gutsbesitzer Const. Weiß 18 Sorten Kartoffeln seltener Arten und Tafeltrauben. — Pfarrer Beutelspacher besonders schöne Kaiser-Alexander-Apfel, Birnquitten, Mostbirnen, Haselnüsse, weiße Zeller und rothe Lambert. — F. Schwämmle 7 Apfel, 3 Birnforten und 2 Flaschen Obstwein.

Rothensohl: Schultheiß Kircher Apfel- und Birnforten.

Salmbach: Dekonom Wildpret 10 Sorten Apfel, Fr. Frommer und Schöninger Weißtraul und Flachs.

Schömberg: Schultheiß Dittus Apfels.

Schwann: Jak. König und Ad. Büchler 4 Apfel, 3 Birnforten, Zwetschaen.

Schwarzenberg: J. Fenschel, Gemdr. Schult. Jäckle, Gemdr. Kusterer, J. Kusterer, M. Bauer, Gemdr. Burghard, Gemdr. Kraft, kleinere Sammlung schöner Apfel.

Unterniedelsbach: Schultheiß Glauner 10 Apfelsorten.

Waldrennach: Gemeinderath Klingemayer Apfel- und Birnforten, Zwetschen, und sogar Trauben.

Wildbad: Hotel Klumpp 15 Apfel, 10 Birnforten, Revierf. Bosh, Badhotel, Hotel Frey, Treiber und Hirner verschiedene Apfelsorten in mehrfachen Exemplaren.

Sollte irgend etwas hier absichtslos übersehen sein, bitten wir um Nachsicht.

Als praktische Beigabe, die dem Ganzen zum geeigneten Abschluß diene, ist noch zu verzeichnen die Sammlung amerikanischer Ackergeräthe und Garten-Instrumente, welche Hr. Kaufm. Theodor Weiß von Neuenbürg ausgestellt hat. Es sind dabei Heu- und Dunggabeln, 1 Kartoffelhacke, 1 Gartenspritze, 1 Jätehacken (zum Schutz für zarte Damenhände) Sensenschärfer, Nasenringe für Farren (oder sonstige Störige) und verschiedenes andere, auch ein Flandrischer Pflug Hohenheimer Modell.

Im Gefolge der Ausstellung finden wir auch eine Zusammenstellung der Bezirksorte, wie sie sich nach den für die Obstkultur geeigneten klimatischen Verhältnissen abtufen, die von Interesse ist und hier folgt:

- A. Gräfenhausen, Unterniedelsbach, Arnbach, Ottenhausen, Loffenau;
- B. Birkenfeld, Conweiler, Feldrennach, Schwann, Pfingweiler;
- C. Neuenbürg, Bernbach, Kapsenhardt, Herrenalb, Höfen;
- D. Langenbrand, Biefselsberg, Grunbach, Salmbach, Oberlengenhardt, Rothensohl, Schömberg, Igelsloch, Schwarzenberg, Waldrennach, Neusaz, Engelsbrand, Wildbad.

Das Obst ist ein nach vielen Richtungen verwendbares Lebens- und Nahrungsmittel. Gesunden zur Ernährung, Schwachen und Kranken zur Erfrischung und Labung. Die Obstkultur verdient deshalb in hohem Grade, daß wir ihr alle Aufmerksamkeit und Sorgfalt zuwenden. Mit dieser Ausstellung hat der landwirthschaftliche Verein diese Ziele sicherlich um ein Bedeutendes gefördert und wird die dabei gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse weiter verwerthen. Durch diese Verbindung des Schönen mit dem Nützlichen hat er sich den Dank aller Besucher wie der Obst-Interessenten des Bezirks und alle Anerkennung erworben.

**Goldkurs der Staatskassenverwaltung vom 23. September 1878.**

20-Frankenstücke	16	20	3
<b>Frankfurter Course vom 25. Septbr. 1878.</b>			
	<i>M</i>	<i>S</i>	
20-Frankenstücke	16	22	46
Englische Sovereigns	20	38	43
Ruß. Imperiales	16	67	72
Holländ. 10 fl. Stüd.	16	65	6
Dufaten	9	60	65
Dollars in Gold	4	17	20

